

Öffentliche Abschlussprüfung! Fünf junge Friedhofsgärtner zeigen, was sie können

Am Mittwoch, den 15. Juli 2015 findet auf dem Münchner Westfriedhof die praktische Abschlussprüfung der Friedhofsgärtner aus Südbayern statt.

In diesem Jahr treten fünf Friedhofsgärtner aus Augsburg, Fürstenfeldbruck, Diedorf und Miesbach zur Abschlussprüfung an. Sie müssen dort zeigen, was sie in ihren Ausbildungsbetrieben und der Schule gelernt haben. Die Friedhofsbesucher können noch einen Monat lang die bepflanzten Prüfungsgräber besichtigen und abstimmen, welches Grab ihnen am besten gefällt.

Die praktische Abschlussprüfung zum Friedhofsgärtner findet in diesem Jahr zum vierten Mal in Folge auf dem Münchner Westfriedhof, Eingang Baldurstraße, statt. Beim praktischen Teil der Prüfung müssen Gräber nach vorgegebenen Kriterien bepflanzt werden. Abgefragt werden sowohl das vorhandene Wissen über die Planung einer Grabgestaltung, die praktische Durchführung auf einem eigens dafür angelegten einstelligen Wahlgrab auf dem Friedhof sowie die fachgerechte Bepflanzung einer Schale.

Nachdem die Bepflanzung immer im Einklang mit Form und Farbe des Grabsteins gestaltet sein soll, wurde bereits im Vorfeld ausgelost, wer welches Grab mit dem dazugehörigen Grabdenkmal gestalten wird, damit die Prüflinge sich gezielt vorbereiten konnten.

Vor Ort müssen die Prüflinge zuerst die Grabfläche ausmessen und einen fachgerechten Grabhügel anlegen. Die Bepflanzung muss von den jungen Gärtnern dem Standort des Grabes entsprechend geplant, gegliedert und kalkuliert werden. Die Grabgestaltung muss sich nach den Gestaltungsrichtlinien des Bundes deutscher Friedhofsgärtner (BdF) richten und sauber ausgeführt werden, wobei auch örtliche Traditionen und Gepflogenheiten beachtet werden.

Die Werke der Prüflinge können nach der Prüfung von den Friedhofsbesuchern besichtigt werden, denn die angelegten Grabstätten bleiben bis vier Wochen nach der Prüfung im Eingangsbereich des Westfriedhofs (Baldurstraße/Ecke Sadelerstraße) erhalten.

Die Durchführung der öffentlichen, praktischen Abschlussprüfung zum Friedhofsgärtner ermöglichen durch ihre enge Zusammenarbeit:

- das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Augsburg als zuständige staatliche Stelle
- die Städtischen Friedhöfe München
- die Friedhofsgärtner und der Steinmetzbetrieb F. X. Rauch GmbH & Co. KG aus München

Gärtnermeister Stefan Wagner koordiniert die Abschlussprüfung auf dem Westfriedhof gemeinsam mit der Geschäftsstelle des Bayerischen Gärtner-Verbandes (BGV) und der TBF Treuhandgesellschaft bayerischer Friedhofsgärtner mbH. Die gärtnerische Pflege der Gesellenstücke wird anschließend durch die Friedhofsgärtnereien Wagner, Breitmoser und Strobel gewährleistet.

Die diesjährigen Prüflinge für die Abschlussprüfung sind:

- Philipp Emanuel Keck, Gärtnerei Hartmann OHG, Augsburg
- Christian Nachtrub, Gärtnerei Herbert Wörner GmbH, Diedorf
- Maximilian Nägele, Gärtnerei Herbert Wörner GmbH, Diedorf
- Alexander Kögl, Würstle Gartenland, Fürstenfeldbruck
- Markus Unützer, Gärtnerei Manfred Unützer, Miesbach

HAUS DES BAYERISCHEN GARTENBAUES

Sigmund-Riefler-Bogen 4 ♦ 81829 München ♦ Telefon 089/17 867-0 ♦ Telefax 089/17 867-99

Präsident Roland Albert ♦ Verbandsgeschäftsführer Jörg Freimuth

info@bgv-muenchen.de ♦ www.bgv-muenchen.de

HypoVereinsbank UniCredit Bank AG ♦ BLZ 700 202 70 ♦ Konto-Nr. 3 960 000 110

